

IHK-MEDIENINFO NR. 64/21 VOM 29. JULI 2021

Wenig Interesse an achtstreifigem Ausbau der A3

Nur 173 Unternehmen beteiligen sich an IHK-Umfrage, die Mehrheit davon ist gegen den Autobahn-Ausbau.

Der geplante achtstreifige Ausbau der A3 zwischen dem Autobahnkreuz Hilden und Leverkusen-Opladen stößt bei den Solinger Unternehmern nicht auf großes Interesse. „Lediglich 173 Betriebe haben sich an unserer Umfrage beteiligt; davon sprachen sich nur 38 Prozent für den Ausbau aus.“ Mit diesen Worten fasst Thomas Wängler, Geschäftsführer der Bergischen IHK, die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage zusammen. Immerhin 39 Prozent fordern alternativ die temporäre Nutzung der Standstreifen, um Verkehrsspitzen abzufangen, und 23 Prozent halten überhaupt keine Änderung für erforderlich.

„Angesichts der geringen Beteiligung ist das Ergebnis natürlich nicht repräsentativ, aber es ist doch ein interessantes Stimmungsbild, das in die Meinungsbildung der Bergischen IHK einfließen wird“, so Wängler. Das sei auch deshalb so, weil mehr als zwei Drittel der antwortenden Unternehmen angegeben haben, dass die A3 für ihren Geschäftsbetrieb wichtig oder sehr wichtig ist. „Wenn trotzdem 62 Prozent sagen, dass kein achtstreifiger Ausbau erforderlich ist, dann ist dies beachtenswert“, so Wängler.

Die IHK hatte auch gefragt, welche anderen Verkehrsprojekte die Betriebe für wichtig halten. Dabei sei am häufigsten ein neuer Anschluss an die A3 genannt worden. „Leider ist es sehr unwahrscheinlich, dass dieser jemals kommen wird, weil das Projekt aus allen Bedarfsplänen gestrichen worden ist“, so Wängler.

Von vielen gefordert wurden aber auch die Sanierung der Kommunalstraßen, der Ausbau des Radverkehrs und des ÖPNV. Auch der Anschluss des Gewerbegebiets Scheuren an die Viehbachtalstraße wurde mehrfach angesprochen. Auf deutlich weniger Interesse stießen der Ausbau der Bahnstrecke Richtung Köln (Bau drittes Gleis) oder der Bau einer Bahnstation in Solingen-Meigen.

Die Mehrzahl der abstimmenden Unternehmen gehört den Bereichen Dienstleistungen (42 Prozent) und Industrie (31 Prozent) an. Der Rest verteilt sich auf Großhandel (9 Prozent), Einzelhandel und Verkehrsgewerbe (je 8 Prozent) sowie Banken und Versicherungen (3 Prozent). Mehr als 76 Prozent gaben als Unternehmensstandort Solingen an, 17 Prozent Wuppertal und 4 Prozent Remscheid. Die restlichen 3 Prozent kamen von außerhalb des Städtedreiecks.

Die Umfrage lief vom 24. Juni bis zum 25. Juli.

Kontakt



Dipl.-Verw.Wiss. Thomas Wängler



0202 2490 110



E-Mail schreiben



Kontakt speichern



Nr. 5217768

Wie können wir Ihnen helfen?

Unsere Anschrift:

Bergische IHK Wuppertal-
Solingen-Remscheid
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal

So erreichen Sie uns:

 ihk@bergische.ihk.de
 0202 2490 0



© Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.